

# Rölnler Stadt-Anzeiger

## Millionen in Schule investiert

19.06.2003

Größere Klassenräume, ein größerer Schulhof: Die Jungen und Mädchen der Schule für Erziehungshilfe sind mit ihrem neuen Domizil in Bachem zufrieden.

**Erftkreis / Frechen** - Diese Schulform hat in der Öffentlichkeit nicht gerade den besten Ruf. Und deshalb machten viele Gäste aus Politik, Behörden und anderen Schulen Lehrern und Schüler Mut, als gestern die renovierten Räume der früheren Bergschule an der „Schallmauer“ in Frechen-Bachem offiziell ihrer Bestimmung übergeben wurden.

Der Erftkreis hatte das Gebäude Anfang des Jahres von RWE Rheinbraun mit dem Ziel gekauft, um die Sekundarstufe der Schule für Erziehungshilfe hier aufzubauen. Zuvor war die Schule zwei Jahre lang in einem Provisorium in Kerpen-Horrem untergebracht.

2,1 Millionen Euro wurden nun investiert, 1,6 Millionen Euro kostete das Gebäude, 500 000 Euro schlugen als Einrichtungskosten zu Buche. Landrat Werner Stump machte in seiner Festrede deutlich, dass er gegen die „einseitige Bevorzugung der Berufskollegs“ ankämpfe: „Die kleinen Sonderschulen dürfen nicht untergebuttert werden.“

In einem der Räume der Schule, die noch den Namen „Am Höhenberg“ trägt, wird ein ungewöhnliches Unterrichtsfach angeboten: Coolness-Training. Hier sollen die jungen Schüler lernen, ihre Konflikte möglichst gewaltfrei auszutragen und „nicht mit den Fäusten“. Die Sozialarbeiterin, die die Jugendlichen hier betreut, ist auch für die Erlebnis-Pädagogik zuständig. Dazu gehört etwa das Klettern bis in vier Meter Höhe.

Ziel sind sechs Klassen

Zur Zeit sind vier Klassen in dem neuen Gebäude untergebracht. Ziel ist die Aufstockung um zwei weitere Klassen im kommenden Jahr. Das aber, so ein Sprecher der Kreisverwaltung, sei dann auch die Höchstgrenze. 72 Schüler aus dem gesamten Kreisgebiet würden dann unterrichtet. Dabei handelt es sich ausschließlich um „Seiteneinsteiger“ aus verschiedenen Schulformen. Das Kollegium einschließlich der Psychologen und Sozialarbeiter soll von derzeit zwölf schrittweise auf 18 Mitarbeiter aufgestockt werden.

Bevor Schulleiterin Kathleen Schmiegel die Gäste, darunter auch Frechens Bürgermeister Hans-Willi Meier, durch die Räume führte, würdigte Ministerialrat Heidenreich in Vertretung der Schulministerin den Einsatz der Lehrer: „Die Arbeit kann man abends nicht einfach aus der Kleidung schütteln.“ Die Schüler machten sich in mehreren Lied- und Wortbeiträgen Mut: „You have a dream, a hope and a chance.“